

Langjährige leitende Mitarbeiter geehrt



Diplom-Ingenieur Werner Klein trat nach dem Studium des Bauingenieurwesens und anschließender Tätigkeit in der Privatwirtschaft am 01.11.1984 beim Staatsbauamt Landau als Sachgebietsleiter in den öffentlichen Dienst ein. Am 01.01.1988 kam er zur Gemeindeverwaltung Mutterstadt und ist seitdem Leiter der Bauverwaltung. Zahlreiche Großprojekte wie zum Beispiel der Bau des Sportparks und des Palatinums sowie die Anlage des Neubaugebietes „Am Alten Damm“ hat er verantwortlich begleitet. Aber auch die Unterhaltung der zahlreichen Gemeindeeinrichtungen, Straßen und Grünanlagen gehört zu seinem Aufgabenbereich.

Oberamtsrat Achim Hammer absolvierte zunächst eine kaufmännischen Ausbildung im elterlichen Betrieb. Mit dem Wechsel zum Straßenbauamt Speyer, wo er für den Grunderwerb zuständig war, kam er am 01.11.1969 in den öffentlichen Dienst. Es folgte die Übernahme ins Beamtenverhältnis bei der Bundesvermögensverwaltung mit Abschluss als Diplom-Finanzwirt. Als der Vorgesetzte ihm jedoch sagte, er müsse „Land und Leute kennen lernen“ wechselte der Jubilar heimatnah am 01.04.1975 nach Mutterstadt. Hier war er zunächst beim Steueramt im Erdgeschoss des alten Rathauses tätig. Nach Bezug des neuen Rathauses und Umorganisation wurde er 1983 zum Kassenleiter bestellt. Seit 1988 ist er für die gesamte gemeindliche Finanzverwaltung verantwortlich. Außerdem ist er Werkleiter der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Palatinum.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider den Mitarbeitern zu ihren Jubiläen und sprach ihnen Dank und Anerkennung für die der Allgemeinheit geleisteten treuen Dienste aus. Dazu überreichte er Werner Klein für 25 Jahre eine Urkunde der Gemeindeverwaltung und Achim Hammer für 40 Jahre im öffentlichen Dienst eine Urkunde des Ministerpräsidenten sowie beiden ein Präsent. Büroleiter Gunther Holzwarth, Personalverwalter Karl Kunz, Personalratsvorsitzender Klaus Hübner, Gleichstellungsbeauftragte Gabi Kercher sowie Kolleginnen und Kollegen schlossen sich den Glückwünschen an.

(Amtsblatt vom 12. November 2009)